



Viel Ausdruck, wenig Inhalt, auch Ernst Schröder »gab« den Politiker.



Aufmerksame Interviewpartner.



Blumen für den Bürgermeister

Schulen statt. Auch Vereine und Feuerwehren nutzen den Badepark für Trainingszwecke. Nicht zuletzt ist der Badepark für unsere Kinder ein attraktiver Treffpunkt. Andere Bäder dieser Größenordnung haben einen höheren Zuschussbedarf, nur darüber wird nicht gesprochen. ■

Einnahmen und Ausgaben muss etwa 1,46 Mio. Euro größer sein als noch 2009. Das ist eine sehr große Herausforderung. Und davon wissen nur die wenigsten Bürger, leider.

Die Hälfte des Weges zum Haushaltsausgleich haben wir mittlerweile trotz zuletzt nicht zufriedenstellender Gewerbesteuer-einnahmen zurückgelegt. Gleichzeitig wurden Kredite nur zu äußerst günstigen Konditionen und nur noch für Zukunftsinvestitionen aufgenommen, zum Beispiel für den Grundschulneubau oder jüngst für den Kauf der Beteiligung an der Energieversorgung Bad Bentheim. Und diese Schulden belasten nachfolgende Generationen nicht: Wenn die Zinsbindung nach 20 Jahren ausläuft, sind die Kredite getilgt. ■

Überhaupt: Wie steht es um die Finanzen der Stadt?

Bis 2010 reichte es für einen ausgeglichenen Haushalt, wenn die Stadt mehr einnahm als ausgab. Das schaffen wir mittlerweile problemlos. Seit 2010 muss die Stadt aber so viel mehr einnehmen als ausgeben, dass sie die Abschreibungen erwirtschaftet, wie ein ganz gewöhnlicher Kaufmann. Das heißt für uns: Die Differenz zwischen laufenden

Fortsetzung folgt ...

## Die ersten »Pannenhelfer« zur Bürgermeisterwahl 2014:

Dr. Daniela De Ridder, Bundestagsabgeordnete, und Matthias Groote, Mitglied des Europaparlaments.

Auch interessiert? Den Aufkleber »Pannenhelfer« gibt's unter [pannenhelfer@gmx.de](mailto:pannenhelfer@gmx.de) oder [info@volker-pannen.de](mailto:info@volker-pannen.de).

